

Wussten Sie, dass

- ... in 45 Prozent aller deutschen Haushalte **34,4 Millionen Haustiere** leben? Mitbewohner Nummer eins ist die Katze, gefolgt von Hunden und Kleintieren, wie Meerschweinchen, Kaninchen oder Mäusen.
- ... sich das **Wageninnere** auch bei noch milden Temperaturen sehr **schnell aufheizen** kann und Ihrem Vierbeiner **Tod durch Hitzschlag** droht? Im Auto steigt die Innentemperatur im Sommer so schnell an, dass auch offene Fenster nicht helfen. So können während einer nur kurzen Abwesenheit (z.B. während eines Einkaufs) für ein Tier lebensbedrohliche Situationen entstehen.
- ... sich der Straßenbelag, insbesondere der **Asphalt, im Sommer** sehr schnell stark aufheizt und sich Hunde die **Pfoten verbrennen** können?
- ... Hunde im fahrenden Auto ordnungsgemäß gesichert werden müssen? Der Gesetzgeber betrachtet auch Hunde als Ladung, daher ist eine **ordnungsgemäße Sicherung des Vierbeiners** Pflicht. Wer sein Tier im Auto frei mitfahren lässt und erwischt wird, muss mit einem Bußgeld rechnen.
- ... **Hunde in Sachsen-Anhalt gekennzeichnet und registriert** werden müssen?
Alle nach dem 28. Februar 2009 geborenen Hunde sind innerhalb von sechs Monaten nach der Geburt mit einem Transponder zu kennzeichnen und im Hunderegister zu erfassen.



Die Anschaffung von Haustieren

Alle Tiere haben täglich zu erfüllende Bedürfnisse.



SACHSEN-ANHALT

Tierschutzbeauftragter

Impressum

Dr. med. vet. Marco König, Tierschutzbeauftragter
des Landes Sachsen-Anhalt

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft
und Energie des Landes Sachsen-Anhalt
Leipziger Straße 58 • 39112 Magdeburg
Telefon: 0391-5671844

E-Mail: tierschutzbeauftragter@mule.sachsen-anhalt.de

Internet: mule.sachsen-anhalt.de/tierschutz/tierschutzbeauftragter

Bildnachweise:

Leguan; jirousek.zoo-foto.cz/Shotshop.com

Familie beim Tierkauf; yacobchuk1/Shotshop.com

Kind mit Hund; RobHainer/Shotshop.com

Stand 09 / 2019



Sie planen die Anschaffung eines Haustieres?

Die Anschaffung eines Haustieres muss sorgfältig überlegt werden. Ein Tier bedeutet jede Menge **Verantwortung** für viele Jahre.

- Überlegen Sie sich gut, ob Sie das Tier auch dann noch unterbringen, ernähren und pflegen wollen, wenn es **nicht mehr so jung, klein und niedlich ist**.
- **Alle Familienmitglieder** sollten mit dem Tier **einverstanden** sein. Denken Sie an eine mögliche Tierhaarallergie.
- Informieren Sie sich über die **Haltungsansprüche** der gewünschten Tierart und stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Kinder diese erfüllen können.
- Ein Hauptgrund, warum Haustiere wieder abgegeben werden, ist **Zeitmangel der Besitzer**. Überlegen Sie gut, wieviel Zeit täglich für Pflege, Beschäftigung und auch Zuneigung zur Verfügung steht.
- Stellen Sie fest, ob Sie **ausreichend Platz** für ein Tier haben. Oft muss der Vermieter seine Zustimmung zur Haltung von Haustieren geben oder die Tierhaltung ist verboten.
- Ein Haustier zu halten kostet **Geld**. Rechnen Sie genau, welche regelmäßigen Kosten neben der Anschaffung auf Sie zukommen. Die Kosten für Futter, Spielzeug, Pflege, Versicherung und vor allem für tierärztliche Versorgung müssen Sie im Vorfeld berücksichtigen.
- Stellen Sie sicher, dass sich jemand um Ihr Tier kümmert, wenn Sie in den **Urlaub** fahren möchten.

Wichtig: Lassen Sie sich genug Zeit für diese Überlegungen. Tiere sollten nie spontan – schon gar nicht als Geschenk – angeschafft werden.

Sie haben sich für eine Tierart entschieden?

Überlegen Sie sorgfältig, woher Sie das Tier bekommen.

1. Tierheim

- Einen Tier aus einem Tierheim in Ihrer Familie ein neues Zuhause zu geben, sollte Ihre **erste Überlegung** sein.
- Dort gibt es junge und ältere Tiere, verschiedene Rassen und auch vielfältige Mischlinge. Die Pfleger kennen dort alle Tiere gut, so dass Sie gut beraten werden.
- Schauen Sie sich die Tiere genau an, sprechen Sie mit den Pflegern über Ihre Wünsche und Vorstellungen. Lassen Sie sich Zeit, Ihr Wunschtier besser kennen zu lernen.

2. Züchter

- Treffen Sie keine vorschnelle Entscheidung. Schauen Sie sich vorher den Verkäufer und die Tiere genau an. Sehen Sie sich an, unter welchen Bedingungen Züchter und Händler ihre Tiere halten, wie die Tiere dort leben und miteinander umgehen.
- Kaufen Sie **keine Tiere aus dem Kofferraum** auf Tiermärkten oder im Internet. Auch nicht aus Mitleid!
- Kaufen Sie keine Wildfänge oder Exoten. Verzichten Sie auf neumodische Züchtungen und Rassen mit erblich bedingten Schäden (Qualzuchten).

3. Zoofachhandel

- Lassen Sie sich gründlich über die Bedürfnisse Ihres Tieres beraten. Die Zoofachhändler sind dazu verpflichtet und dafür ausgebildet.

Hinweis: Auch Verzicht kann Tierliebe bedeuten. Denn nicht immer sind die Bedingungen so, dass sich ein Tier – bei aller Liebe – wohlfühlen kann.



Was tun, wenn Ihr neues Haustier bei Ihnen einzieht?

Tiere brauchen eine artgerechte Unterbringung und Versorgung.

- Viele Tiere brauchen regelmäßigen **Auslauf** an der frischen Luft oder Freiflug im Zimmer.
- Bei Käfigen kommt es auf richtige Größe und **artgerechte Ausstattung** an.
- Lassen Sie Ihre Tiere nicht vereinsamen. Sorgen Sie bei sozial lebenden Tierarten für **Kontakt zu Artgenossen**.
- Planen Sie für Ihr Haustier genug **Zeit** ein, um sich mit dem Tier zu beschäftigen. Gerade anfangs benötigt es viel Pflege und Aufmerksamkeit.
- Lassen Sie dem neuen Familienmitglied viel Zeit und Ruhe, um sich in der neuen Umgebung zurecht zu finden.
- Hat sich Ihr neuer Gefährte eingelebt, sollten Sie ihn das erste Mal Ihrem **Tierarzt** vorstellen. Dieser kann einen Gesundheitscheck und notwendige Vorsorgemaßnahmen wie Impfungen und Entwurmungen durchführen.

Unser Tipp: Tierschutz heißt auch, ungewollten Nachwuchs bei Ihrem neuen Haustier zu vermeiden.